

FUCHS – STATION SONGS

„Wer bin ich? Wer sind die Menschen um uns herum?“ STATION SONGS betrachtet die unterschiedlichen Versionen der Wirklichkeit, die wir wahrnehmen. Jeder sieht nur seinen Ausschnitt der ganzen Wahrheit, sowohl bei sich selbst als auch bei anderen. In sechs Bildern, aufgeteilt in neun Titel, erzählt Hans-Jürgen Fuchs die Geschichten von sechs Bahnhofs-Passanten aus zwei unterschiedlichen Perspektiven. So wie es vermutlich jeder von uns auch gerne macht, betrachtet eine Person in einem Bahnhof (The invisible man) regelmäßig andere Menschen. Man überlegt sich, wer die Person ist und was sie so macht. Die beobachtete Person sieht sich natürlich aber wieder anders.

Dieses dritte Album von FUCHS ist vielleicht das progressivste in der Reihe. Zumindest in dem Sinne wenn auch der Art-Rock zum Progressiv-Rock gehört. Zwar haben wir auf der einen Seite mehr Einflüsse von der Keyboarderin Ines Fuchs als auf den Alben zuvor. Andererseits wird auch die gesamte Musik atmosphärischer um mit der passenden Stimmung die vorliegenden Geschichten zu erzählen, so wie sie sich aus den verschiedenen Wirklichkeiten ergeben. FUCHS drückt es so aus: „Die Arbeit, die ich mit meinen Musiktheatern mache, hat natürlich auch Einfluss auf die Musik, die ich mit FUCHS mache. Oder um einen Vergleich zu bemühen, neben der Inspiration von Genesis, die mich schon mein ganzes musikalisches Leben begleiten, hat aktuell z.B. auch der Minimalismus des Komponisten Max Richter seine Wirkung hinterlassen.“ Damit trägt STATION SONGS noch mehr die Handschrift von Hans-Jürgen Fuchs als zuvor. Getreu dem Hauptthema des Albums wird jeder Hörer seine eigene Version der Wirklichkeit des Albums entwickeln.

Die Besetzung der Platte ist ähnlich den beiden Vorgänger-Alben. Hans-Jürgen Fuchs arbeitet nun schon länger mit diesen talentierten Stuttgarter Musikern, so dass man FUCHS mittlerweile getrost als gewachsene Band bezeichnen kann. Unterschiedlich ist nur der Anteil, den jeder neben seinem Hauptberuf in die Aufnahmen einbringen kann. Diesmal war Ines Fuchs mit den Keyboards, Chorgesang und auch als Photographin sehr stark involviert. Der viel gelobte Gitarrist Andy Bartzik hat sich ein halbes Jahr für die Aufnahmen zu Hause vorbereitet, um dann im Sommer 2017 in nur drei Tagen seine Gitarren-Parts einzuspielen. Über die ganze Produktionszeit von zwei Jahren sind wieder der Schlagzeuger Florian Dittrich, Ulbi Ulbricht am Bass und die beiden Sänger Baggi Buchmann und Michael Wasilewski dabei.

Line-up:

Hans-Jürgen Fuchs - acoustic and electric guitars, lapsteel, bass, keyboards, backing vocals
Ines Fuchs – keyboards, backing vocals
Andy Bartzik - electric guitars
Florian Dittrich – drums
Baggi Buchmann- lead vocals
Michael Wasilewski - lead vocals

Discographie:

Station Songs (2018)
The Unity Of Two (2014)
Leaving Home (2012)

FUCHS live:

18.05.2018 – Schorndorf “Phönix”
19.05.2018 – Schorndorf “Phönix”
Updates unter: facebook.com/fuchsleavinghome

Fuchs: Station Songs - Tempus Fugit TF VÖ 42 -
Erhältlich als: CD und als Download Album ab dem 18.05.2018

Contact: dirk@tempusfugit.de - for artist photo & cover jpg in printable size please look at tempusfugit.de “press”.

Tempus Fugit/Dirk Jacob, Kolumbusstr. 27, D 70771 Leinfelden-Echterdingen, 0173-5304802, www.tempusfugit.de